

# 16 630 Euro für bedürftige Familien

Die Aichacher Bürgerstiftung sammelt mit der Weihnachtsaktion Spenden für die Familienpflege

Von Nayra Weber

Aichach – Menschen in finanzieller Not zu helfen, nicht irgendwo, sondern in der Region – das ist das Ziel der Aichacher Bürgerstiftung. Rund einen Monat lang spendeten die Bürger im Zuge der Weihnachtsaktion für bedürftige Mitmenschen, insgesamt 16 630 Euro kamen zusammen. Mit den Spendengeldern wird die Familienpflegestation in Aichach-Friedberg unterstützt.

Mehr als 3000 Einsatzstunden haben Andrea Mayr, die Leiterin der Familienpflegestation für das Wittelsbacher Land, und ihr Team aus sieben fest angestellten Familienpflegerinnen und zwei ehrenamtlichen Helferinnen im vergangenen Jahr absolviert. Die Familienpflegerinnen unterstützen Familien, in denen ein Elternteil erkrankt ist, sei es körperlich oder psychisch. Auch nach einem Todesfall sind Mayr und ihre Mitarbeiterinnen für die Familien da.

Derartige Schicksalsschläge bringen das Familienleben oft sehr durcheinander, der geordnete Alltag gerät aus den Fugen. Unterstützung finden die Familien bei den Familienpflegerinnen, die im Haushalt helfen und sich um die Kinder kümmern.

Abgesehen von der Weihnachtsaktion unterstützt die Bürgerstiftung das ganze Jahr über bedürftige Men-

schen aus dem Aichacher Land, im vergangenen Jahr rund 30 bedürftige Familien und Projekte. In vielen Fällen geschah das in enger Zusammenarbeit mit der Caritas, wenn Menschen in der Sozialberatung vorstellig wurden und zum Beispiel Unterstützung beim Begleichen von Arztkosten brauchten. Einer psychisch kranken Frau konnte bei der Vorbereitung einer Kur geholfen werden. Zudem unterstützte die Bürgerstiftung den Innenausbau des Sozialkaufhauses mit neuer Bücherecke und die derzeitige Renovierung der Tafel mit Ausgabebereich und neuer Einrichtung. Mithilfe der Spenden aus dem Aichacher Land

wurde 2016 in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe eine Ferienfreizeit unterstützt, bei der 40 Kinder mit einer geistigen Behinderung einen Ausflug nach Bad Tölz genossen.

Auch das Bayerische Rote Kreuz bat im Namen von bedürftigen Menschen aus dem Aichacher Land um Hilfe, etwa im Fall einer MS-erkrankten Frau. Sie sitzt im Rollstuhl, ihre Wohnung liegt allerdings im Hochparterre. Durch finanzielle Unterstützung der Krankenkasse, des Vermieters und nicht zuletzt der Bürgerstiftung konnte die Wohnung behindertengerecht umgebaut werden. Einer Familie mit drei behinderten Kindern

verhalf die Bürgerstiftung zu einem behindertengerechten Auto, in dem nun auch der im Rollstuhl sitzende Sohn transportiert werden kann.

Das Projekt StiK (Studenten in Klassen) freute sich über eine Förderung. StiK ist ein Humanitas-Projekt, das bereits an zwölf Schulen im Landkreis läuft und in dem sich Lehramtsstudenten Schülern und Schülerinnen in Einzel- und Gruppenarbeit annehmen. Schulen erhielten Hilfe durch die Bürgerstiftung aber auch in Form von finanzieller Unterstützung der Hausaufgabenbetreuung oder einer Klassenfahrt.

Auch den lokalen Asylkreisen hilft die Aichacher Bürgerstiftung und ermöglicht so zum Beispiel Sprachkurse.

Zudem hat die Stiftung die Spenderdatei DKMS mit 5000 Euro unterstützt, 125 Typisierungen von potenziellen Lebensrettern hat das möglich gemacht.

■ Aus der Aichacher Bürgerstiftung kommt jeder Euro bei den Bedürftigen an, denn die AICHACHER ZEITUNG übernimmt die Verwaltungskosten. Spenden tragen über die Weihnachtsaktion hinaus dazu bei, dass das ganze Jahr über bedürftige Menschen durch die Bürgerstiftung unterstützt werden können. Informationen gibt es online unter [www.buergerstiftung-aichach.de](http://www.buergerstiftung-aichach.de).

## Über 3000 Einsatzstunden im Aichacher Land

